



Nachdem wir ja bereits von Garmin das vivofit Fitnessarmband im Test hatten, geht es weiter mit dem **Lifeband Touch FB84** des Herstellers LG.

Für wen es geeignet ist, was es alles kann und was nicht, all das lest ihr hier in diesem Bericht.

## Produkt / Lieferumfang

LG liefert beim Lifeband Touch folgendes mit:

- Lifeband Touch
- Ladegerät mit USB-Kabel
- Quick Setup Guide



## Funktionsübersicht / technische Daten

### Ausstattung:

Display	OLED
Akku	bis zu 5 Tage (ohne Nutzung eines Smartphones)
Bluetooth	ja, Bluetooth 4.0
Vibrationsfunktion	ja
Beschleunigungssensor	3-Achsen
Höhenmesser	ja

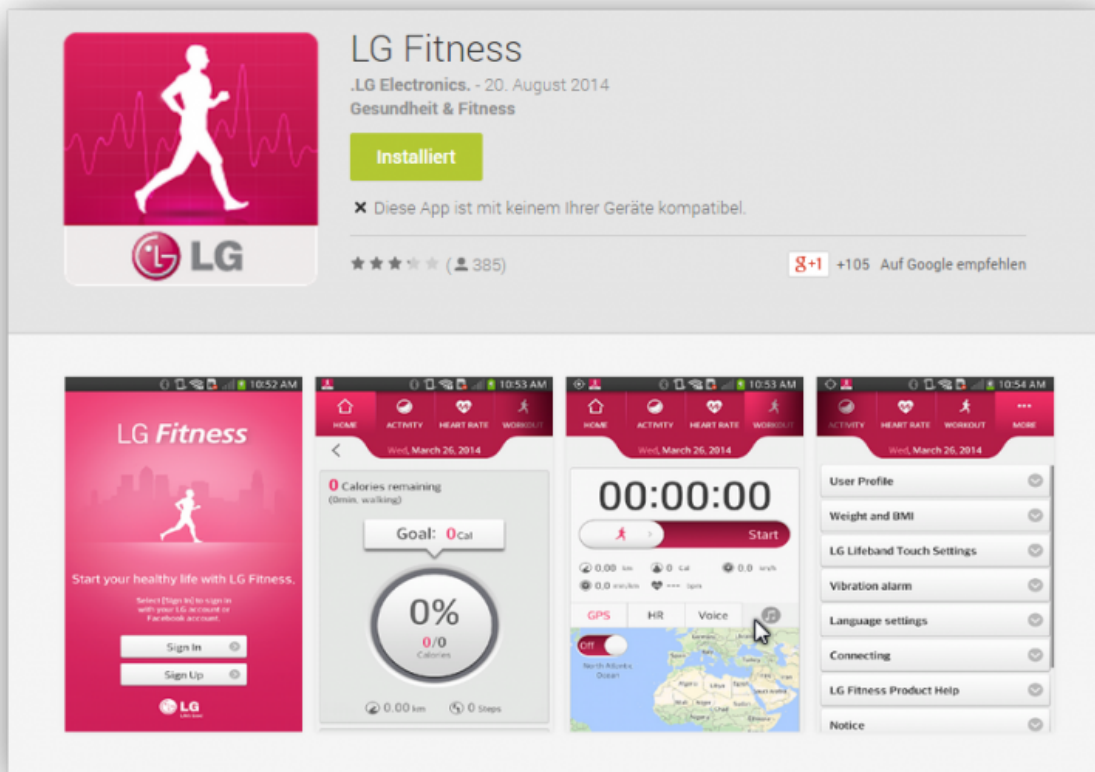


## Funktionen:

- Schrittzähler
- Wecker
- Akkuanzeige
- Aufzeichnung der Laufroute via Smartphone
- Anzeige des Zielfortschrittes
- Geschwindigkeitsmessung via Smartphone
- Uhrzeit/ Datum
- Anzeige der zurückgelegten Strecke in km

## Software

Eine Software liefert LG nicht mit, da das Lifeband Touch lediglich via App gesteuert werden kann.

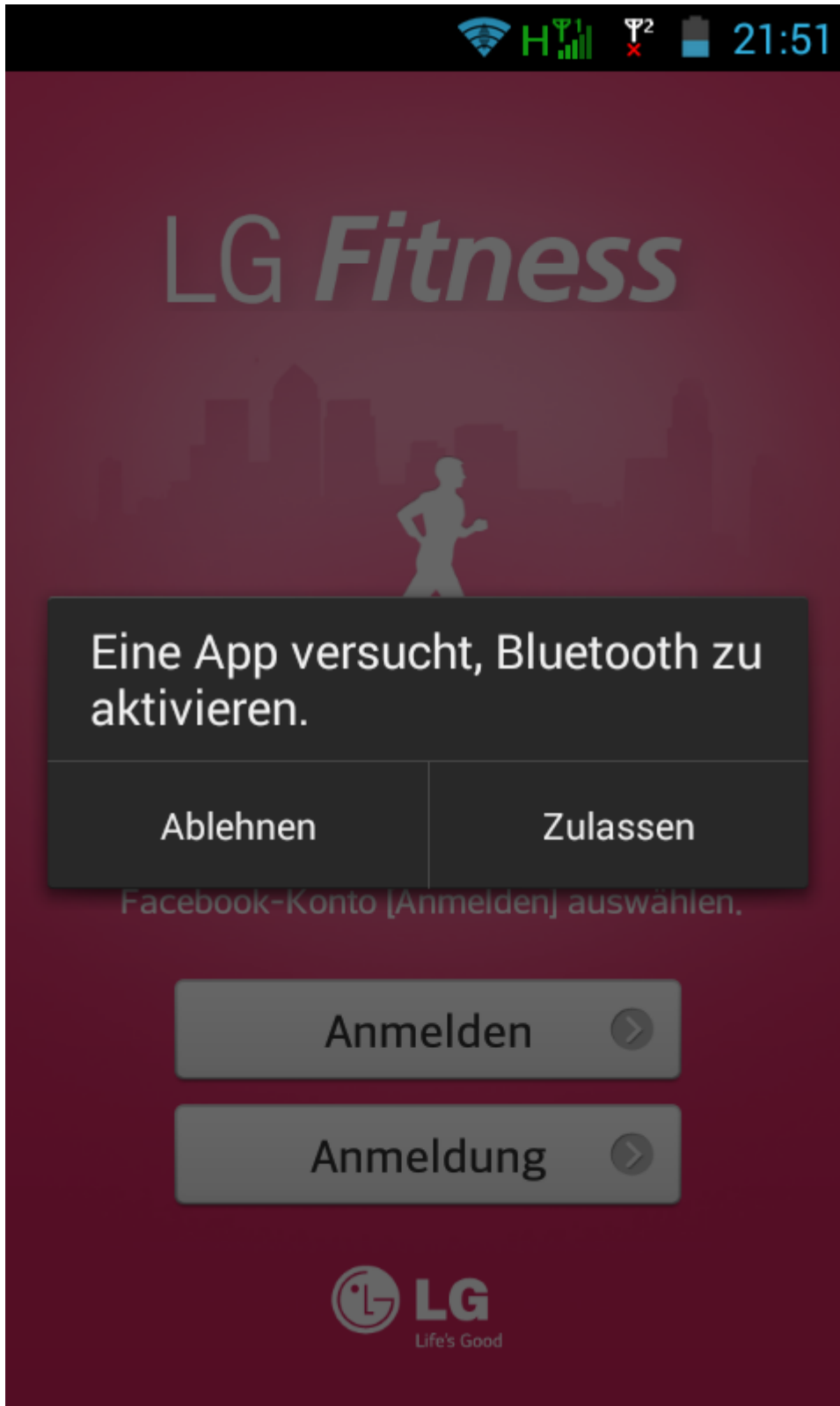


## App von LG

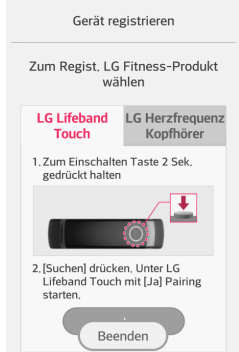
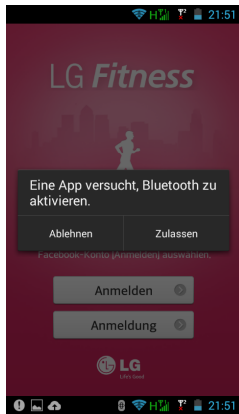
Für das Lifeband Touch gibt es sowohl für iPhones wie auch die Androiden eine App. Voraussetzung in Sachen Software sind iOS6 oder höher und Android 4.3 Jelly Bean oder höher.

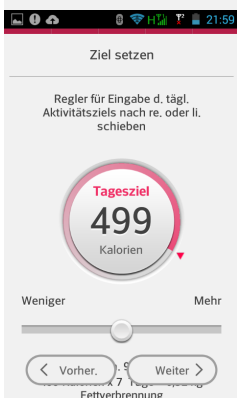
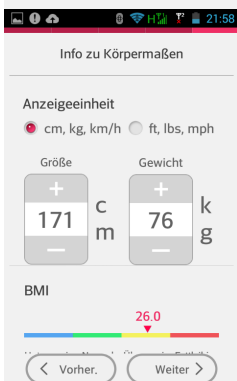
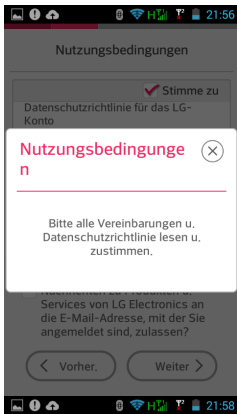
Leider kann man die App nicht für Tablets verwenden. Dies wäre aus unserer Sicht jedoch sinnvoll, da man über das Tablet doch eine bessere Auswertung aufgrund des größeren Displays durchführen kann.

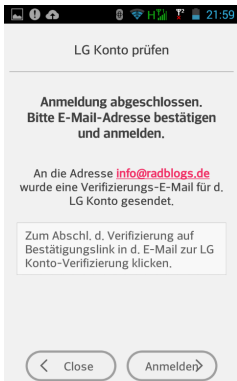
Aber man kann z.B. auf andere Fitnessapps zurückgreifen wie Runtastic, Runkeeper oder My Fitness welche von dem Lifeband Touch unterstützt werden.



Beim erstmaligen Start wird nach der Bluetooth Verbindung gefragt







## Apps von anderen Anbietern

Laut Beschreibung von LG kann das Fitnessband auch mit anderen Apps kommunizieren. Man ist also nicht auf die App von LG angewiesen, oder doch?

**KOMPATIBILITÄT**

- Kompatibel zu Fitness Apps von Drittanbietern wie runtastic, runkeeper, MyFitnessPal (Änderungen vorbehalten)



RunKeeper verbunden



Wir haben also mal die App „RunKeeper“ installiert und wollten dann Verbindung mit dem Lifeband Touch aufnehmen was aber leider nicht funktioniert hat.

Hintergrund der Sache ist, dass andere Apps im Grunde nicht auf das Fitnessband selber sondern auf die Daten der LG-App zurückgreifen.

Von daher muss ich die LG-App installieren und finde dort dann unter dem Menüpunkt „Mehr“ die Möglichkeit andere Apps zu Verbinden.

Man muss beim Einrichten dann noch bestätigen, dass die Apps untereinander kommunizieren dürfen und schon steht dann die Verbindung.



**LG Fitness**  
by LG Electronics Inc

would like the ability to:

- Access and update your profile and settings
- Access and update your friends
- Post new activities and measurements
- Read your activity and measurement history
- Edit existing activities and measurements
- Retain your activity and measurement history after disconnection



### Bestätigung der Verbindung mit Fremdapp

Danach kann man in die App RunKeeper gehen und dort das Lifeband Touch unter Geräte suchen. Leider mussten wir aber feststellen, dass es dort via Bluetooth nicht auffindbar war.



### Bluetooth-Suche

Es bleibt im Praxistest also festzustellen, dass man zwar Fremd-Apps verwenden kann, diese aber im Grunde mit der LG-App verbunden werden und nicht mit dem Lifeband Touch selber. Somit stellt sich die Frage, warum ich dann eine andere App benötige, wenn ich doch sowieso auf die LG-App angewiesen bin. Da hier lediglich die beiden Apps untereinander kommunizieren, dürfte es auch klar sein, warum RunKeeper das Lifeband Touch von LG nicht findet.

## Display

Das Display ist gut zu lesen, die digitalen Zahlen sind scharf und groß genug. Mittels Wischgesten kann man zwischen diversen Modis wechseln. Lediglich bei starker Sonneneinstrahlung gestaltet sich das ablesen des Displays als schwierig, da man die Zahlen darauf dann sehr schlecht erkennen kann.





Folgende Grundmodis bietet das LG Lifeband (die Bezeichnung der Modis wurde von mir so benannt und nicht von LG)

<b>Infomodus</b>	Datum, Uhrzeit, Batteriestatus
<b>Fitnessmodus</b>	aktuell verbrauchte Kalorien, Tagesziel Kalorienverbrauch, Fitnessaufzeichnung, zurückgelegte Schritte, zurückgelegte Kilometer
<b>Bedienmodus*</b>	Abspielen von MP3 auf dem Smartphone, Lautstärkeregelung, Titel vorwärts und rückwärts
<b>Komfortanzeige*</b>	Bei Verbindung mit dem Smartphone werden auf dem Lifeband auch eingehende Anrufe und Nachrichten angezeigt.

\*Funktion nur vorhanden, wenn das Lifeband via Bluetooth mit dem Smartphone verbunden ist

Hier noch ein Video für euch, mit den Funktionen im Überblick

## Verwendungszweck / Problematik Radfahren

**Wie das Garmin vivofit ist auch das Lifeband von LG nicht für das Fahrradfahren geeignet. Dies liegt allein schon daran, dass die Beschleunigungssensoren beim Biken nicht**



**anschlagen, wenn man die Hand am Lenker hat. Klar, man könnte die ganze Sache umgehen indem man das Lifeband am Fußgelenk befestigt, aber dafür ist es nicht vorgesehen.**

**Das LG Lifeband beschränkt sich daher auf sportliche Tätigkeiten wie z.B. Joggen, Walken oder Wandern. Im Grunde alles wo man Schritte zählen kann.**

**Wir haben das Lifeband im Alltag sowie beim Nordic-Walking getestet.**

## **Tragestest**

**Das LG Lifeband ist im Grunde ein nicht ganz geschlossener Ring, was zunächst den Vorteil hat, dass man die Öffnung**



**etwas aufbiegen kann  
um das Band dann über  
den Arm zu streifen.**

**Doch dieses Feature hat  
gleichzeitig den**

**Nachteil, dass das Band  
nicht so gut sitzt wie**

**man es von einer**

**Armbanduhr gewöhnt**

**ist. Mit der Öffnung**

**bleibt man gerne am**

**Saum des Oberteiles**



**hängen und dann  
verdreht sich das Band  
etwas.**

**Zugegeben, am Anfang  
war es noch ungewohnt  
aber mit der Zeit  
gewöhnnt man sich auch  
daran.**

**Was man aber unbedingt  
beachten sollte ist die  
Tatsache, dass das LG  
Lifeband nicht**



**wasserdicht ist. Kleinere  
Spritzer schaden zwar  
nicht, aber beim  
Schwimmen sollte man  
das Armband unbedingt  
ausziehen.**

**Bewegt man den Arm  
nach oben, also im  
Grunde so, wie wenn  
man auf eine Uhr  
schauen würde, geht das**



**Display automatisch an.  
Zumindest sollte es das  
laut LG. Aber leider  
mussten wir feststellen,  
dass dies nicht immer  
funktioniert. Mal geht es  
recht gut, mal gar nicht,  
mal geht das Display an,  
wenn man den Arm von  
einer Stuhllehne einfach  
kurz nach oben nimmt.  
Die Idee ist zwar nicht**



**schlecht, aber die  
Umsetzung lässt doch  
leider etwas zu  
wünschen übrig.**

# **Brustgurt für Herzfrequenz**

**Leider konnte die  
Messung der  
Herzfrequenz nicht**



**durchgeführt werden.  
Dies lag einfach daran,  
dass das LG Lifeband  
Touch sich nicht mit  
dem vorhandenen  
Brustgurt von Garmin  
versteht.**





# Verstehen sich gar nicht: LG Lifeband Touch und Garmin Brustgurt



**Im Menüpunkt „Mehr“  
der LG-App kann man  
nachschaauen, mit  
welchen Brustgurten  
sich LG verbinden mag.**



**Schade nur, dass LG nicht auf der Webseite darauf hinweist. Hier ist lediglich in Sachen**



# Kompatibilität folgendes zu finden:

Kompatibel zu LG Herzfrequenz-Kopfhörer FR74 und LG Herzfrequenzmesser	ja
Unterstützung weiterer Herzfrequenzmesser	ja

**Es wäre wünschenswert wenn LG hier die möglichen Hersteller mit angibt, damit der Endkunde nicht vor einer bösen**



**Überraschung steht!**

# **Funktionsweise / Genauigkeit der Aufzeichnung**

**Das LG Lifeband Touch  
verfügt laut**

**Herstellerseite über**

**einen 3-Achsen-**

**Beschleunigungsmesser**



**sowie einen  
Höhenmesser welche die  
Bewegungen mit sehr  
hoher Genauigkeit  
erfassen.**

**Anders als z.B. beim  
Garmin vivofit kann man  
beim LG Lifeband Touch  
keine Werte zur  
Schrittlänge  
hinterlegen. Hier wird  
vermutlich ein**



**Standardwert verwendet.  
Dies hat allerdings zur  
Folge, dass es  
entsprechende  
Abweichungen zwischen  
den Fitnessarmbändern  
gibt.  
Als Beispiel wurden zu  
einem willkürlichen  
Zeitpunkt die Daten des  
Garmin vivofit und des  
LG Lifeband Touch**



# abgelesen woraus sich die folgende Tabelle ergibt

	<b>Schritte</b>	<b>Entfernung</b>	<b>Umrechnung auf 1000 Schritte</b>
LG Lifeband Touch	6533	4,61 km	<b>705,65m</b>
Garmin vivofit	8865	7,38 km	<b>832,49m</b>
Jawbone UP	4863	3,68 km	<b>756,73m</b>
Garmin vivosmart	9845	8,21 km	<b>833,93m</b>
Fitbit Flex	14451	10,09 km	<b>698,22m</b>
Pebble Smartwatch mit MisFit-App	4302	3,64 km	<b>846,12m</b>
Fitbit Surge	7047	5,03 km	<b>713,78m</b>

## Wie man der Tabelle entnehmen kann legt der Träger eines Garmin vivofit nach 1000





**Schritten etwa 126m zurück, was nicht gerade wenig ist. Dies liegt unter anderem daran, dass man beim Garmin die Schrittlänge entsprechend vordefinieren kann und beim LG Lifeband Touch diese Funktion fehlt.**



# Lernfähigkeit

**Im Gegensatz zum Garmin vivofit ist das LG Lifeband Touch leider nicht lernfähig.**

**Beim LG kann man über die App lediglich die täglich zu erreichende Kalorienzahl festlegen. Kommt man über den eingestellten Wert, wird**



**dies zwar im Display  
angezeigt, aber das LG  
passt sich hier nicht an  
und fordert am  
folgenden Tag einen  
entsprechenden höheren  
Wert.**

**Diese Funktion wäre  
wünschenswert weil man  
dadurch ein viel  
individuelleres Armband  
erhält, dass im Grunde**



**auf den Träger  
angepasst ist.**

# **Training aufzeichnen**

**Das LG Lifeband Touch  
bietet ja unter anderem  
auch die Option  
„Aufzeichnung der  
Laufroute via**



**Smartphone“ an. Jetzt hab ich ja unter dem Punkt „Display“ die ganzen Modis schon erwähnt unter anderem auch den von mir so benannte „Fitnessaufzeichnung“. Im Test wurde dieser Modus mal gestartet. Hier kann man dann (falls man es möchte)**



# **unterwegs die diversen Daten wie**

- Gesamtzeit**
- Herzschlag**
- zurückgelegte  
Kilometer**
- Geschwindigkeit**
- verbrauchte Kalorien**

**und noch ein paar  
weitere Daten ablesen.**



**Man sollte aber bei der Aufzeichnungsfunktion darauf achten, dass das Lifeband selber über kein GPS-Modul verfügt, daher also die zurückgelegte Strecke nicht aufgezeichnet wird.**

**Zwar werden die weiteren Funktionen wie Geschwindigkeit oder**



**Zeit aufgezeichnet und bei der nächsten Synchronisation auf die App übertragen, aber man hat dann halt keine Streckenübersicht. Will man aber, analog zu einem Tracker, die zurückgelegte Strecke auch optisch darstellen, muss man sich vorab mit dem Smartphone**





**verbinden, die GPS-Funktion einschalten und dann die Aufzeichnung entweder direkt in der App oder über das Lifeband starten.**



# Die Funktion der Fitnessaufzeichnung in Verbindung mit dem Smartphone entspricht



**im Grunde dann nichts  
anderem als einer  
Aufzeichnung einer  
Tracking-App wie z.B.  
Strava oder Runtastic.**



Vodafone.de 89% 07:31

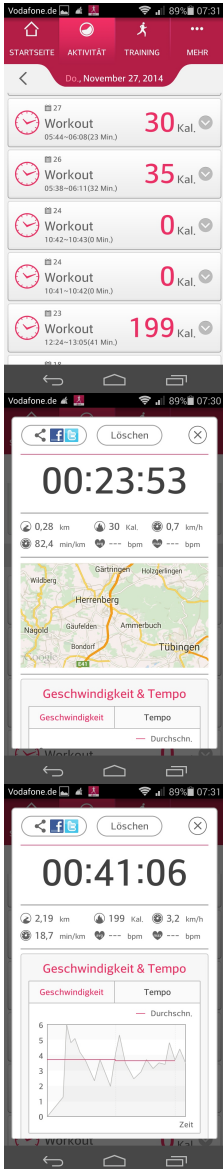
STARTSEITE AKTIVITÄT TRAINING MEHR

< Do., November 27, 2014

27	<b>Workout</b> 05:44~06:08(23 Min.)	<b>30</b> Kal.
26	<b>Workout</b> 05:38~06:11(32 Min.)	<b>35</b> Kal.
24	<b>Workout</b> 10:42~10:43(0 Min.)	<b>0</b> Kal.
24	<b>Workout</b> 10:41~10:42(0 Min.)	<b>0</b> Kal.
23	<b>Workout</b> 12:24~13:05(41 Min.)	<b>199</b> Kal.
19		



# Übersicht Aufzeichnungen





**War ich doch zunächst etwas genervt von der Option, so stellte sich dies nach reiflicher Überlegung doch als durchaus praktisch dar. Im Grunde ist es ja so, dass ich meine Touren oder was auch immer entweder mit Strava oder Runtastic**



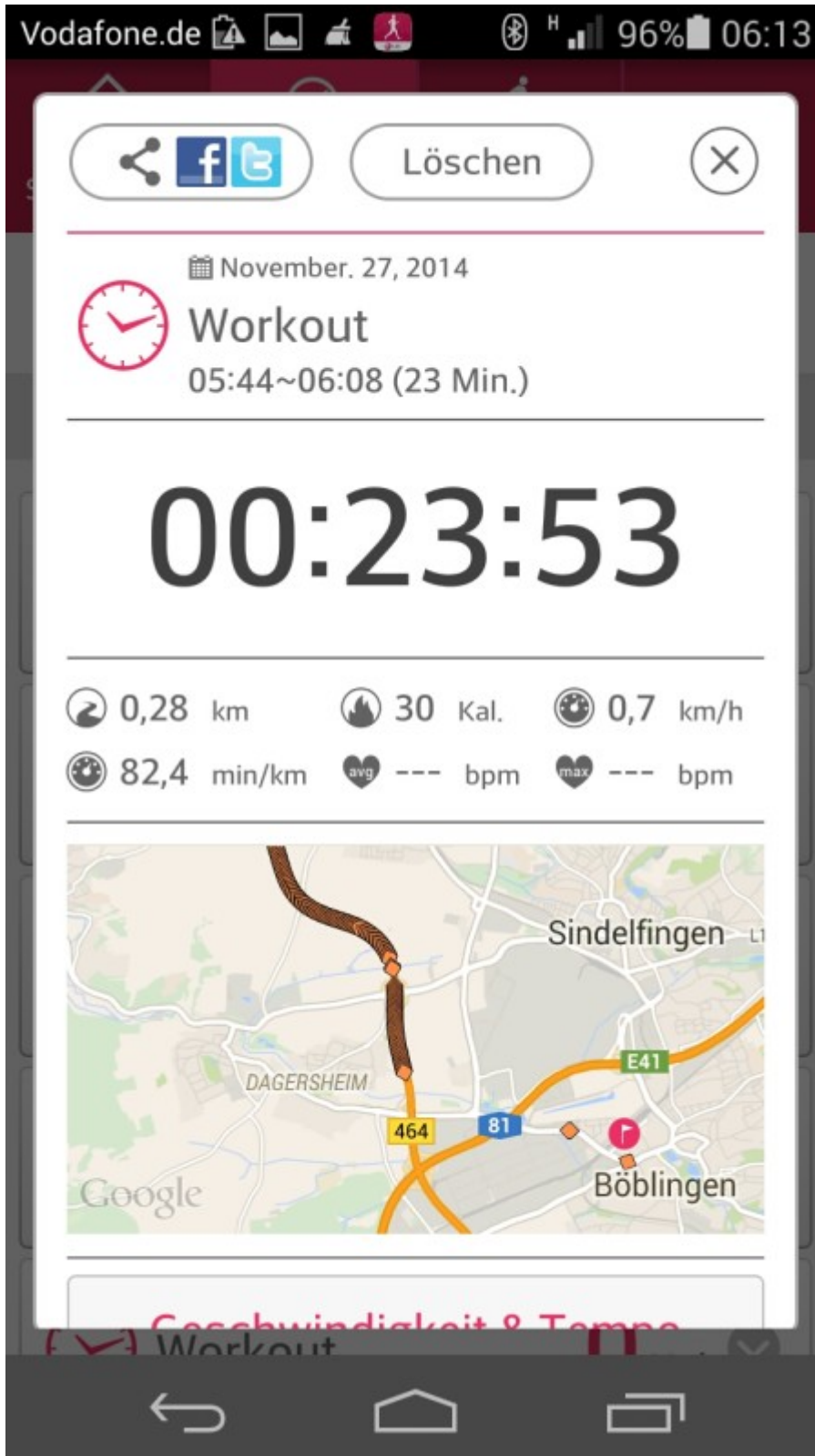
**aufzeichne. Also habe ich ja immer ein Smartphone dabei (allein schon deshalb falls mal ein Notfall eintritt).**

**Nun muss man die Funktion des LG Lifeband Touch im Grunde als Fernbedienung für die**



**App sehen. Klar, es ist nicht Strava oder Runtastic aber immerhin kann man auch mit der LG-App die zurückgelegte Strecke aufzeichnen.**







# **Aufgezeichnetes Training**

**Ärgerlich ist es halt nur dann, wenn man bereits andere Apps zur Aufzeichnung verwendet und die Daten nicht übernommen werden können. Von daher wäre es sicherlich auch ein**



**nettes Feature, wenn man mittels des Fitnessbandes auch Apps wie Runtastic oder Strava fernsteuern könnte.**

**Akkulaufzeit /  
Laden des**



# Akkus

**LG gibt für das Lifeband Touch eine Akkulaufzeit von 5 Tagen an. Dies konnte im Praxistest bestätigt werden. Jedoch sollte man beachten, dass wenn die Bluetooth-Verbindung dauerhaft besteht, kann sich die Laufzeit des Akkus**



**verringern.**

**Immerhin gibt es auf dem Display eine Füllstandsanzeige, damit man nicht plötzlich mit einem leeren Akku da steht.**

**Zum Aufladen des Akkus liefert LG eine extra „Ladestation“ mit. Dies finde ich etwas umständlich. Hier hätte**



**man sich doch lieber auf einen Micro-USB-Anschluss geeinigt um nicht noch ein Ladegerät zu Hause herumliegen zu haben. Das Ladegerät verfügt zwar über einen USB-Stecker für einen Adapter, aber man benötigt eben die extra Ladeschale.**



# **Datenübertragung**

**Die Datenübertragung erfolgt ausschließlich via Bluetooth 4.0 an eine entsprechendes Smartphone. Dies ist vor allem für Besitzer von älteren Smartphones wichtig, da hier**



**zwingend Bluetooth 4.0  
vorhanden sein muss. Es  
besteht also durchaus  
die Möglichkeit, dass ein  
Smartphone aus dem  
Jahr 2012 oder 2013  
diesen Standard noch  
gar nicht besitzt. Hier  
sollte man sich im  
Vorfeld darüber  
informieren.**





**Die Datenübertragung ist im Grunde dann sehr einfach. Am Lifeband und am Smartphone Bluetooth aktivieren, die App starten und warten bis die App eine Verbindung zum Lifeband aufgebaut hat. Danach werden die Daten automatisch übertragen.**



**Man sollte lediglich darauf achten, dass man die Bluetooth-Funktion am Lifeband abschaltet wenn man nicht mit dem Smartphone Kontakt aufnehmen möchte. Das Lifeband vibriert ansonsten beim Abbruch der Verbindung und weist im Display darauf hin, dass keine**



**Verbindung besteht.**

# **Auswertung der Daten**

**Die Datenauswertung kann man lediglich per App vornehmen. Auch hier wäre eine Version für den PC oder Mac wünschenswert, da an**



**einem großen  
Bildschirm die  
Auswertung doch etwas  
besser von statten geht.**

## **Preis**

**Das LG Lifeband Touch  
wird im Netz derzeit mit  
Preisen so um die 149,00  
bis 179,00 € angegeben,  
je nach gewünschter**



**Größe.**

**Damit reiht sich das  
Lifeband bei den Preisen  
von Garmin vivofit,  
Jawbone UP24 und Co  
mit ein.**

# **Fazit**

**Nach einer über Wochen  
andauernden Trage- und**



**Testzeit kommt wie  
bereits bei uns bekannt  
das Fazit.**

**Gehen wir zunächst auf  
die Vorteile des  
Lifebandes ein.**

**Hier gefällt mir gut,  
dass beleuchtete**

**Display. Ebenso gefällt  
die Funktion, dass das  
Lifeband Touch ab und  
an vibriert um den**



**Träger zur Bewegung aufzufordern. Sei es durch die Anzeige von „Move Move“ oder „Stretch now“. Man spürt es, schaut unweigerlich auf das Display und dann fällt einem ein, dass man sich ja mal wieder bewegen könnte.**

**Auch ganz praktisch, ist**



**die Fernbedienung bzw.  
die Musiksteuerung des  
Smartphones über das  
Armband. Hier hat LG  
eine gute Idee gehabt  
und auch die Umsetzung  
ist prima. Ebenso prima  
ist, dass man (natürlich  
nur nach Verbindung  
zum Smartphone)  
Mitteilungen über  
eingegangene Anrufe**





**bzw. Nachrichten auf dem Lifeband erhält. So muss man nicht unbedingt das Smartphone aus dem Rucksack oder der Tasche nehmen, sondern kann auf dem Lifeband Touch ablesen, wer denn was von einem möchte.**

**Was nicht so gut**



**gefallen hat war zum  
einen, dass das Lifeband  
nicht wie bei anderen  
Fitnessbändern ein  
geschlossenes Armband  
hat. Klar, man gewöhnt  
sich an das Tragen mit  
dem offenen Ring, aber  
es trägt sich halt doch  
nicht so gut wie eine Uhr  
was daran liegt, dass  
man das Lifeband nicht**



**enger machen kann.  
Für eine richtige  
Auswertung der Daten  
fehlt hier auch einfach  
die passende Software  
für PC oder MAC. Man  
kann zwar die  
kompletten Daten auf  
dem Smartphone  
ablesen, aber für eine  
Auswertung wäre doch  
ein großer Bildschirm**



**besser. Auch missfällt, dass die App nicht für Tablets vorgesehen ist.**

**Was auch nicht so gut angekommen ist, war die extra Ladestation für das Fitnessband. Jeder hat doch zwischenzeitlich eine größere Sammlung an USB-Kabeln zu Hause. Hier hätte man**



**sich im Grunde die Ladeschale sparen können, wenn man zu einem Micro-USB-Anschluss übergegangen wäre. Auch würden dann vermutlich die Kosten niedriger ausfallen. Zumal LG neben der Ladeschale nur ein USB-Kabel mitliefert, nicht aber einen Adapter für**



**die Steckdose. Hier geht man wohl davon aus, dass jeder sowas zu Hause hat oder das Fitnessband am PC lädt.**

**Auch die fehlende Lernfähigkeit haben wir etwas vermisst, spornt doch diese im Grunde den Träger mehr dazu an, sein Tagesziel zu**



**übertrumpfen.**

**Als Gesamtfazit kann man aber festhalten, dass das LG Lifeband Touch neben dem Garmin vivofit eine gute Figur macht.**

**In Sachen Funktionsumfang bieten beide Hersteller die gleichen Funktionen.**



**Jeder spendiert seinem  
Geräte aber noch ein  
paar Zusatzoptionen um  
sich von der Maße  
abzugrenzen.**

**Auch preislich liegt das  
LG nahezu auf gleicher  
Höhe mit den anderen  
Herstellern.**

**Wer also ein etwas  
stylischeres Fitnessband**





**sucht, der ist mit dem  
LG Lifeband Touch gut  
bedient.**

